

Protokoll
der Arbeitssitzung
des 20. Jugendseglertreffens
am 24.02.2013, 09.10 – 10.40 Uhr
in Stuttgart

TOP 1 Bericht des Jugendobmanns

Nach einer Begrüßung der Delegierten gibt der Jugendobmann seinen Bericht aus dem Berichtszeitraum.

TOP 2 Feststellung der Stimmenzahl und der Beschlussfähigkeit

Der Jugendobmann stellt die ordnungsgemäße Einladung zum Jugendseglertreffen und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Um 09.10 Uhr sind 353 Stimmen anwesend.

TOP 3 Diskussion zum Bericht des Jugendobmanns

Zum Bericht des Jugendobmanns gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 4 Berichte des Treffens der Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher und der Arbeitskreise und Aussprache

Maike Christiansen (Mühlenberger Segel Club) und Emanuel von Cramon (Segler-Vereinigung Seeburger See) berichten vom Treffen der Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher gemäß **Protokollanlage 1**.

Anschließend stellt Markus Müller (Remscheider Segelyachtclub und Mitglied des J-Teams SVNRW) das Ergebnis des AK I „J-Team SVNRW: Ein Beispiel innovativer Jugendarbeit“ vor (**Protokollanlage 2**)

Melissa Kleis und Finja Schult (beide Yacht-Club Stößensee) tragen die Ergebnisse des AK II „Zukunft der Jugendbootklassen“ (**Protokollanlage 3**) vor.

Jana Tichy (Münchener Ruder- und Segelverein „Bayern“ von 1910) und Pauline Kaminsky (Segel-Club Fraternitas 1891, B118) erläutern das Resumé des AK III „Trainer Aus- und Weiterbildung“ (**Protokollanlage 4**).

Abschließend nimmt das Jugendseglertreffen den von Sophie Geiger (Yacht Club Meersburg) und Charlotte Schucht (Verein Seglerhaus am Wannsee) vorgetragenen Bericht aus dem AK IV „Offener Arbeitskreis - Erfahrungsaustausch“ (**Protokollanlage 5**) zustimmend zur Kenntnis.

Der Jugendsegelausschuss wird die Gedanken und Ideen der Arbeitskreise in seine Arbeit einfließen lassen.

TOP 5 Anträge zum Jugendseglertreffen

Dem Jugendseglertreffen liegen 4 Anträge vor, welche sich allesamt mit der „Bestimmung“ der Jugend- und Jüngstenmeisterschaftsklassen im Surf-Bereich beschäftigen.

Der Jugendobmann erläutert, dass die Klassen Techno 293 / 6.8 qm bzw. 7.8 qm vom Jugendseglertreffen 2009 als U15 Jüngsten- bzw. U17 Jugendmeisterschaftsklassen bis einschließlich 2013 gewählt sind und zudem die objektiven Voraussetzungen nach 5.1 der Anlage 2 zur Surfmeisterschaftsordnung erfüllen. Auch die U20 Klasse Raceboard mit 8,5 qm Rigg erfüllt die objektiven Voraussetzungen nach 5.1 der Anlage 2 zur Surfmeisterschaftsordnung und hat somit bis mindestens 2015 den Status einer Meisterschaftsklasse.

Die Vereine Windsurfing-Club Immenstaad und Surfclub Warendorf sowie der Jugendsegelausschuss erklären die Rücknahme ihrer Anträge.

Der Jugendobmann stellt fest, dass der Antrag des Windsurfing Club Hamburg unzulässig ist und damit alle Anträge erledigt sind.

TOP 6 Genehmigung der Jugendhaushalte für 2011 und 2012

Die Haushalte werden einstimmig genehmigt.

TOP 7 Entlastung des Jugendsegelausschusses

Auf Antrag des Verein Seglerhaus am Wannsee wird der JSA einstimmig entlastet.

TOP 8 Genehmigung der Jugendetats für 2014 und 2015

Die Etats werden einstimmig genehmigt.

TOP 9 Ort und Datum des nächsten Jugendseglertreffens

Auf Antrag der Jugendobfrau des Segler-Verbandes Nordrhein-Westfalen, Mona Küppers, beschließt das Jugendseglertreffen mit ganz überwiegender Mehrheit, dass das 21. Jugendseglertreffen in der Zeit vom 20. bis 22. Februar 2015 in der Sportschule Hachen stattfindet.

TOP 10 Verschiedenes

Der Jugendobmann weist auf die drei Flyer „Schutz vor Gewalt und Missbrauch“, „Jugendsegelausschuss“ und „Der organisierte Sport in Deutschland“ hin und regt an, diese in den Vereinen und an Interessierte zu

verteilen. Hierfür können weitere Exemplare in der DSV-Geschäftsstelle angefordert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der Jugendobmann die Versammlung um 10.40 Uhr.

Stuttgart, den 24.02.2013

Timo Haß
Jugendobmann

Michael Stoldt
Protokollführer